



Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Nerdlen am 13.08.2026 im Gemeindehaus in Nerdlen.
Anwesend sind unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters

- Rudolf Schmitz

die Ratsmitglieder

- Christian Schneider
- Christioph Leif
- Kathrin Fenner - bis 20:15 Uhr (Ende TOP 2)
- Mario Schaaf
- Michael Junk
- Tobias Loreth

Nichtmitglieder

Gäste

- WeSt, Rolf Weber
- WeSt, Yannik Weber

Schriftführer

- Rudolf Schmitz

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19:05 Uhr die öffentliche Sitzung.
Er stellt fest, dass Beschlussfähigkeit gegeben ist und die Einladungen form- und fristgerecht
zugestellt wurden.

Der Vorsitzende schlägt vor, folgenden Tagesordnungspunkt unter "Verschiedenes" neu
aufzunehmen:

- Beschaffung neuer Spielgeräte für den Spielplatz - Beratung und Beschlussfassung
 - Beschluss: einstimmig





1 Öffentliche Sitzung

1.1 Bürgerfragestunde

- Am Entenweiher, Schuttablagerung
ein Nerdler Bürger weist auf Müll- und Schuttablagerungen im genannten Bereich hin und bittet um Überprüfung und ggfls. Beseitigung. Das wurde zugesagt.
- Uferbereich Sarmersbach, VG
ein Nerdler Bürger beklagt das angeschwemmte Geröll im Bereich des unteren Sarmersbachs (vor Einmündung in die Lieser) und bittet um Beseitigung. Anfang des Jahres wurde mit der VG Daun als zuständigen Behörde für Gewässer 3. Ordnung vereinbart, dass nach ca. einem weiteren Jahr anlässlich eines Ortstermins die Situation neu bewertet werden soll. Der Hintergrund ist, dass durch die Baumaßnahmen des Renaturierungsprojekts im oberen Bereich des Sarmersbachs noch mit weiteren Geröllansammlungen an der genannten Stelle zu rechnen ist. Nach dieser Wartezeit soll der genannte Bereich nochmals gesäubert werden.
Da der Bach aber bis zur Bachmitte dem Anlieger gehört, also dem Besitzer des jeweiligen Grundstücks, obliegen diesem ebenfalls Pflichten.
Der Vorsitzende wird diese Thematik detailliert recherchieren und das Ergebnis veröffentlichen.
- Dokument zur Entscheidungsfindung bei Auswahl des Neubaugebiets
zum wiederholten Mal fordert ein Nerdler Bürger im Rahmen des Transparenzgesetzes die Offenlegung eines Dokuments, das zur Entscheidungsfindung für das derzeit geplante Neubaugebiet geführt hat. Das Thema wurde mit Niederschrift der letzten Ratssitzung aus Sicht des Vorsitzenden und des Gemeinderats ausreichend beantwortet. Das Anliegen wird vom Vorsitzenden an die zuständige Stelle der VG Daun weitergeleitet, die dann prüft, ob weitere Unterlagen herausgegeben werden sollen.
Jedem Interessierten sei die Niederschrift der Märzsession empfohlen, die das Thema vor allem hinsichtlich der jederzeit vorhandenen Transparenz detailliert beantwortet.
- Jagdpachtvertrag - Klausel Wildschaden weggefallen
Ein Nerdler Bürger merkte an, dass bei Verlängerung des Jagdpachtvertrags die Klausel bezüglich des Wildschadensausgleichs gestrichen wurde und fragt nach den Gründen.
Dies ist so nicht richtig. Gestrichen wurde der Passus, dass die Ortsgemeinde Wildschaden, der über 3000 € pro Jahr beträgt, übernimmt. Da dieser Fall in den vergangenen Jahren





nie eingetreten ist wurde der Passus entfernt. Der Pächter ist also ohne Obergrenze bei Wildschaden leistungspflichtig.

1.2 Bebauungsplan "Unten in der Langwies, 2. Änderung" - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Im Bebauungsplan „Unten in der Langwies“ – 1. Änderung „Am Berg“ sind die Grundstücke Flur 6, Flurstücke 105/4 und 104/4 als Mischbaufläche ausgewiesen. Allerdings befindet sich lediglich ein kleines Baufenster auf dem Grundstück 104/4, sodass ausschließlich in diesem Feld eine Bebauung möglich ist.

Mit Schreiben vom 02.12.2025 wurde durch eine ortsansässige Firma die Bebauungsplanänderung beantragt. Es ist beabsichtigt auf den vorgenannten Flächen eine Lagerhalle zu errichten. Die beiden Grundstücke sind die einzige Möglichkeit zur Weiterentwicklung des Betriebes in unmittelbarer Nähe zum Hauptstandort. Da die Festsetzungen des Bebauungsplanes den Neubau der Lagerhalle nicht zulassen, ist eine Bebauungsplanänderung erforderlich. Der Ortsgemeinderat Nerdlen hat bereits am 11.12.2025 über den Antrag auf Änderung des Bebauungsplans beraten und die Einleitung des Bebauungsplanänderungsverfahrens beschlossen.

Der Antragsteller hat aufgrund der Beschlussfassung das Planungsbüro WeSt aus Ulmen zur Bebauungsplanänderung beauftragt. Die Kosten für das Verfahren werden vom Antragsteller übernommen.

Die Bebauungsplanänderung soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt werden. Die Voraussetzungen für die Anwendung des § 13a BauGB sind erfüllt.

Das Planungsbüro WeSt hat inzwischen den Bebauungsplanentwurf erstellt. Die Herren Weber haben diesen im Rahmen der Sitzung vorstellen.

In der folgenden Diskussion wurde nochmals herausgestellt, dass der Lieferverkehr des Antragstellers An-, Abfahrt und Entladung auf dem Grundstück des Antragstellers vornehmen muss. Hierfür muss der entsprechende Platz für die LKWs vorgesehen werden. Planer und der anwesenden Antragsteller erläutern die geplanten Maßnahmen, die so akzeptiert wurden.





Von anwesenden Bürgern wurde zusätzlich die Lärmbelästigung durch die Piepgeräusche der zurücksetzenden LKWs bemängelt, insbesondere deshalb, weil LKWs teils bereits ab 3 Uhr nachts die Nachtruhe stören.

Vom Antragsteller wurde zugesagt, seine Lieferanten anzuhalten, nicht vor 5 Uhr abzuliefern.

Beschlussvorschlag: Der Ortsgemeinderat beschließt:

1. die Bebauungsplanänderung „Unten in der Langwies – 2. Änderung“ und
2. den Bebauungsplanentwurf zu billigen. Auf dieser Grundlage soll das Beteiligungsverfahren gemäß §13a i.V.m. § 13 Abs. 2, § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

- **Einstimmig beschlossen**

1.3 Bebauungsplan "Oben in der Langwies" - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Ausschließungsgründe gemäß § 22 GemO bestehen:

- Christian Schneider
- Mario Schaaf
- Michael Junk

Die betreffenden Ratsmitglieder haben weder an Beratung noch an der Beschlussfassung mitgewirkt

Ratsmitglied Fenner hat aus Termingründen noch an der Beratung, nicht aber an der Abstimmung teilgenommen

Vor dem Hintergrund weiterhin bestehender Nachfrage nach verfügbaren Wohnbaugrundstücken in der Ortsgemeinde Nerdlen beabsichtigt der Ortsgemeinderat ein Neubaugebiet auszuweisen.

Das Planungsbüro WeSt hat inzwischen den Bebauungsplanvorentwurf erstellt. Die Herren Weber haben diesen im Rahmen der Sitzung vorgestellt.

In der folgenden Diskussion wurden bewusst vom Vorsitzenden Fragen und Anmerkungen anwesender Nerdler Bürger zugelassen, dies um auf evtl. Bedenken reagieren zu können. Der abschließenden Anregung, die Aufstellung des Bebauungsplans aufzuschieben oder diesen





hinsichtlich der Fläche abzuändern, bis bestehende Detailfragen der Bürger geklärt seien, wurde nicht entsprochen.

Die Ortsgemeinde legt Wert darauf, keine Zeit im Verfahren zu verlieren, da mit dem Baurecht auf den neuen Grundstücken sowieso nicht vor Anfang 2029 zu rechnen ist. Im Übrigen werden in der folgenden Offenlegung ja bewusst die Anregungen *aller* beteiligten (Fachbehörden und Bürger) gesammelt, um diese dann zeitoptimal zu bewerten und dann noch evtl. Änderungen vorzunehmen.

Beschlussvorschlag: Der Ortsgemeinderat beschließt:

1. die Aufstellung des Bebauungsplanes „Oben in der Langwies“ und
2. den Bebauungsplanvorentwurf zu billigen. Auf dieser Grundlage soll das Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden.

- **Beschlossen** mit 2 ja, 1 nein, 0 Enthaltungen

1.4 Verkauf von Grundstücken an IGP - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Mit Sitzung vom 11.12.2025 hat der Ortsgemeinderat beschlossen, dem IGP auf Anfrage nur 8 statt 15 ha zusätzliches Grünland für die Erweiterung des Parks zu verkaufen.

Anlässlich der vergangenen IGP-Sitzung (2.6.26) wurde seitens der VG eine Potentialflächenanalyse für verfügbare Gewerbeflächen in der VG Daun vorgestellt. Zu dieser Sitzung waren neben den Ortsbürgermeistern von Nerdlen und Kradenbach auch die jeweiligen Räte der beiden Orte eingeladen.

Die Analyse ergab, dass nennenswerte Flächen nur in Nerdlen und Kradenbach vorhanden sind.

Die VG betonte, dass von Seiten Nerdlen die kompletten 15 ha benötigt werden, da auch noch Nebenflächen für Regenrückhaltebecken etc. benötigt werden. Mit den angebotenen 8 ha ist eine Erweiterung nicht sinnvoll.

Die Bitte an den Ortsgemeinderat von Nerdlen ging dahin, dass in der nächsten Sitzung der Beschluss nochmals überdacht und idealerweise abgeändert wird.

Der Ursprungsbeschluss der IGP-Verbandsversammlung vom Dezember 2025 verbindet mit dem Verkauf der 15ha weitreichende Erlösverbesserung für den Nerdler Haushalt hinsichtlich Grundstücksverkauf und Gewerbesteuerertrag.

Der Notarvertrag für den Grundstücksverkauf muss bis zum 31.12.26 unterschrieben sein, ansonsten sind die per Satzungsänderung bereits erfolgten Erlöszusagen für Nerdlen und





Kradenbach nicht bindend. Der Stichtag wurde per Beschluss der Verbandsversammlung vom 30.6.26 auf den 31.12.26 verschoben.

Die heutige Beschlussgrundlage entspricht dem Ursprungsbeschluss vom 11.12.25, einzige Änderung ist die Ausweitung der zu verkaufenden Fläche von 8 auf 15 ha.

Beschlussvorschlag: Nach eingehender Diskussion beschließt der Rat, die angeforderten 15 ha Grünlandfläche an den IGP zu verkaufen.

- Einstimmig beschlossen

1.5 Festlegung Sanierungsumfang Schützenhalle - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Von den 2 Varianten in der engeren Wahl muss sich für eine als Grundlage für den Bauantrag entschieden werden. Die detaillierte Kostenermittlung für beide Varianten wird nochmals vorgestellt, ebenso die späteren Nutzungsmöglichkeiten.

Der Vorsitzende schlägt vor, Variante A (barrierefrei mit Toilettenneubau, Behindertentoilette und kleiner Bühne) zu realisieren, da die Mehrkosten vertretbar sind und die Mittel ohne Fremdfinanzierung aufgebracht werden können. Mit dieser Variante wird die Schützenhalle zu einer echten Mehrzweckhalle mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten heute und in den nächsten Jahren.

In der folgenden Diskussion wurden Grundriss und Innenansicht nochmals vorgestellt und erläutert.

Der jetzt vorgesehene Umfang der Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen die Sanierung des Gebäudes selbst, die Schaffung einer Behindertentoilette und einer Bühne (Variante A), eine verbesserte Akustik und den Neubau einer Werkstatt für den Bauhof.

Beschlussvorschlag: Abstimmung für Variante A oder B

- A: mit neuen Toiletten und Bühne, 4 Ja
- B: Toiletten bleiben, ohne Bühne, 1 ja
- Enthaltungen, 1





Damit wurde Variante A mehrheitlich beschlossen.

Die veranschlagten Baukosten (Kostenschätzung) für Variante A betragen zwischen 250.000 und 290.000 €, je nachdem ob eine neue Dacheindeckung erforderlich wird oder nicht.

1.6 Bauantrag, gemeindliches Einvernehmen - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt: Ein Nerdler Bürger hat einen Bauantrag für einen Um- und Anbau gestellt. Hierfür ist das gemeindliche Einvernehmen erforderlich.

Beschlussvorschlag: Die Ortsgemeinde erklärt das Einvernehmen mit dem Bauantrag

- Einstimmig beschlossen

1.7 Spende / Zuschuss Sanierung Kirche Hilgerath - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt: In unserer Kirche in Hilgerath stehen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an. Diese werden nur zum Teil von der Kirche (Bistum) gefördert - konkret lediglich 60% der Kosten für die Bauwerkserhaltung (Außenhülle, Statik usw.). Für Verschönerungsmaßnahmen, wie den dringend nötigen Innenanstrich werden keine Zuschüsse vom Bistum gezahlt. Diese Aufwendungen müssen durch Spenden vor Ort abgedeckt werden. Konkret besteht im gesamten Sanierungsprojekt eine Deckungslücke von ca. 50.000 €. Diese fehlenden Mittel müssen beschafft werden, da sonst das gesamte Projekt infrage gestellt wird und u.U. keine Zuschüsse des Bistums fließen.

Der Förderverein und die Pfarrgemeinde ist nun an die 7 beteiligten Ortsgemeinden herangetreten, mit der Bitte, Spenden für das Projekt aus dem jeweiligen Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Zu Bedenken ist, dass trotz sinkender Kirchenmitglieder und Kirchenbesucher die Kirche Hilgerath durch den zentralen Friedhof und ihre Historie durchaus den Stellenwert eines Kulturdenkmals einnehmen kann, dass es Wert ist, erhalten zu werden.

Beschlussvorschlag: Die Ortsgemeinde erkennt das Engagement der ehrenamtlichen Helfer ausdrücklich an. Da die Gemeinde erheblichen Sanierungsbedarf an der Nerdler Dorfkapelle sieht und dieser offensichtlich vollständig durch Spenden und durch die Ortsgemeinde gedeckt werden muss, wird ein Ankauf des entsprechenden Grundstücks angestrebt. In diesem Zusammenhang ist die Ortsgemeinde Nerdlen bereit eine deutliche Spende zu leisten. Einzelheiten wird der Ortsbürgermeister mit den Verantwortlichen klären.





- Einstimmig beschlossen

1.8 Beschaffung eines Waldarbeiter-Schutzwagens - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt: Der Revierförster Daniel Unruh regt die Anschaffung eines neuen Waldarbeiter-Schutzwagens für das Forstrevier Dreis/Brück an, da der alte Wagen nicht mehr repariert werden kann und dementsprechend keinen TÜV mehr bekommt.

Es stehen Investitionen von 20-30.000 € an, die über den Verteilschlüssel auf die dem Forstamt Dreis-Brück angeschlossenen Gemeinden verteilt werden sollen.

Herr Unruh beabsichtigt, die Beschaffung noch in diesem Jahr durchzuführen.

Da der Nerdler Anteil etwas mehr als 5,21% beträgt, werden wir mit anteiligen Kosten zwischen 1.000 und 1.500 € rechnen müssen.

Beschlussvorschlag: Der Beschaffung des Schutzwagens wird zugestimmt

- Einstimmig beschlossen

1.9 Erstellen der Haushaltsplanentwürfe 2027 - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Folgende Investitionen sind in 2027 geplant

- ☐ Neugestaltung und Bepflanzung von Dorfplätzen - 5000 €
- ☐ Bauhof, Unterhalt, Reparatur, Neubeschaffung - 5.000 €
- ☐ Umbau Schützenhaus, Ausführungsplanung, Baumaßnahmen Gebäude, Außenanlage (1.BA) - 250.000 €
- ☐ Ankauf Grundstücke Neubaugebiet (Anzahlung) - 10.000 €
- ☐ Unterhaltung Brücken - 5.000 €
- ☐ Unterhaltung Spielplätze - 3.000 €
- ☐ Unterhaltung Wege - 20.000 € (beantragte Mittel 2026 nicht in Anspruch genommen)

Unterstützung von Vereinen, Organisationen und Bürgergruppen

- ☐ Freizeitmannschaft Nerdlen 250,00 €
- ☐ Freiwillige Feuerwehr Nerdlen 250,00 €





- ☐ Jugend Nerdlen (Maibaum) 250,00 €
- ☐ Nikolausfeier mit den Kindern 250,00 €
- ☐ Spielvereinigung Struth 250,00 €
- ☐ Seniorenausflug, Förderung Dorfgemeinschaft etc. - 2.000 €

Beschlussvorschlag: Die Investitionen / Unterstützungen gemäß vorstehender Liste werden beschlossen

- **Einstimmig beschlossen**

1.10 Information durch den Ortsbürgermeister

- **Wasserbeprobung Sauerbrunnen**
 - Beim Beprobieren des Nerdler Sauerbrunnens wurde eine geringe Verunreinigung durch Kolibakterien festgestellt. Die Beprobung wird bis Ende Juli nochmals wiederholt, um einen Irrtum auszuschließen. Sollte sich das Ergebnis bestätigen, muss ein Schild "Kein Trinkwasser" angebracht werden.
 - Am 11.7.26 wurde vorsichtshalber ein Schild "Kein Trinkwasser" an der Quelle angebracht.
 - Am 18.7.26 teilte die KV Daun, Gesundheitsamt mit, dass nach einer Überprüfung der Wasserproben keine Verunreinigungen mehr feststellbar waren. Der Brunnen hat also doch Trinkwasserqualität.
- **Spielplatzprüfung 2026**
 - Die beiden Nerdler Spielplätze wurden im Juli turnusmäßig einer Sicherheitsüberprüfung unterzogen.
 - Am Klettergerüst (Spielplatz Am Berg) müssen die Spalten der Fallschutzplatten geschlossen werden, da diese sich etwas verschoben haben.
 - Ansonsten wurden keine Beanstandungen gemeldet.

Die Beanstandungen werden kurzfristig durch den Gemeindearbeiter behoben

- **Gestattungsvertrag VG**
 - der Gestattungsvertrag zum Betreten der bachnahen Gemeindegrundstücke im Bereich Lieser und Sarmersbach zum Zweck der Pflege durch die zuständige Behörde (VG) wurde





vom Ortsbürgermeister unterzeichnet.

- **Sackgassenbeschilderung, Spiegel - In der Langwies**
- der Vorsitzende hat einen Antrag zur Aufstellung eines Sackgassenschilds und eines Spiegels im Bereich Neubaugebiet "In der Langwies" beim zuständigen Ordnungsamt angefragt / beantragt.
Der Spiegel soll in der Zufahrtskurve zum Baugebiet aufgestellt werden und die Übersichtlichkeit erhöhen.
Das Sackgassenschild dient fremden Fahrern (Paketdiensten usw.) als Hinweis, dass in dieser Straße keine Wendemöglichkeit besteht.
- **Backfest am 5. September**
- Das diesjährige Backfest findet am Samstag, den 5. September, wie gewohnt am Backhaus / Gemeindehaus statt. Alle Nerdler Bürger sind herzlich eingeladen.
- **Helfertag an der Panoramahütte**
- Am Freitag, den 28.08.26 ab 18:00 Uhr findet an der Panoramahütte ein Helfereinsatz statt. Es sind einige kleinere Reparaturen fällig, außerdem soll das komplette Holzgeländer erneuert werden. Da die Panoramahütte den Nerdler Vereinen kostenfrei für ihre Veranstaltungen zur Verfügung steht werden insbesondere die Vereine um Mithilfe gebeten.
- **Helfertag Spielplatz "Am Berg"**
- Im September / Oktober findet auf dem Spielplatz "Am Berg" ein Helfertag statt. Es sind einige kleinere Reparaturen fällig, außerdem müssen die kompletten Holzteile gesäubert und neu gestrichen werden. Weiterhin stehen die Vorarbeiten für das neue Spielgerät an (Fundamente etc.). Der Helferaufruf richtet sich vor allem an die Eltern unserer Kinder, selbstverständlich sind auch die Nerdler Vereine und andere Einwohner gerne gesehen. Das genaue Datum wird nach Feststehen des Liefertermins für das neue Spielgerät noch bekanntgegeben.
- **Pflege der Grünanlagen Dorfmitte**
- Für die Pflege der Grünanlagen in der Dorfmitte sucht die Ortsgemeinde freiwillige Bürger mit "grünem Daumen", denen ein gepflegter Ortskern am Herzen liegt. Interessierte





melden sich gerne beim Ortsbürgermeister.

- Selbstverständlich werden Freiwilligen durch Ortsgemeinde und Gemeindearbeiter tatkräftig unterstützt.

- **Weidewasser - Anmerkung eines Bürgers**

- Anmerkung eines Bürgers zum Thema "Weidewasser"...

Ein Bürger bemängelte per WhatsApp die derzeitige Nutzung des Nerdler Weidewassers zur Füllung von Swimmingpools und großflächigen Wässern von Pflanzen - vor allem im Hinblick auf die derzeitige Hitzeperiode.





1.11 Verschiedenes, Fragen, Anregungen, Wünsche

1.11.1 Beschaffung neuer Spielgeräte für den Spielplatz - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt: Die Aktualisierung unseres Hauptspielplatzes "Am Berg" mit neuen Spielgeräte war bereits im letzten Jahr Thema. Zur Anschaffung eines neuen Spielgerätes wurden 5000 € für den 2026er Haushalt eingestellt.

Der Vorschlag ist, langlebigere und wartungsunempfindlichere Spielgeräte aus verzinktem Stahl statt aus Holz zu beschaffen. Diese sind natürlich etwas teurer. Die fehlenden Mittel müssen zusätzlich vom Rat freigegeben werden. Die beiden vorgestellten Varianten sollten auch etwas größere Kinder ansprechen und würden so das Angebot unseres Spielplatzes sinnvoll abrunden.

Variante A: Stahl Kletter-Hangelanlage aus Stahl für ca. 5800 € zzgl. Transport

Variante B: Playparc Kletteranlage "Waldred II" aus Stahl für ca. 7800 € zzgl. Transport

Beschlussvorschlag: Der Vorsitzende wird ermächtigt, das Spielgerät Variante B zu beschaffen

- **Einstimmig beschlossen**

Die öffentliche Sitzung wird um 23:25 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende und Schriftführer

Rudolf Schmitz





3 Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung ist für...

Donnerstag, den 22.10.2026 um 19:00 Uhr

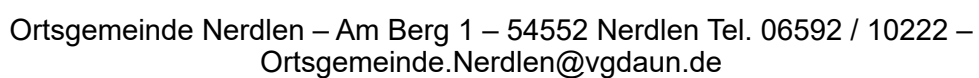
vorgesehen.

Die verbindliche Einladung erfolgt rechtzeitig vor der Sitzung.





4.1 Entwurf Bebauungsplan zu TOP 1.2





4.2 Entwurf Bebauungsplan zu TOP 1.3





4.3 Grundriss, Ansicht zu TOP 1.5

